Min. I, 1912
Kart. B 140
5464
4/115

Gradabtheilung 76. Blatt 25.

Wünschelburg.

Breite $50^{\circ}\frac{51'}{36'}$, Länge $34^{\circ}\,|\,35^{\circ}$.

Massstab $\frac{1}{25000}$ der natürlichen Länge.

1000 Meter = 1 Kilometer. 5000 Schritt. 15 geographische Meile.

Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuss. Generalstabes. Nachträge bei der geolog. Aufnahme.
Herausgegeben von der Kgl. Preuss. Geolog. Landesanstalt 1902, Lieferung 115.

Geognostisch bearbeitet durch E. Dathe, 1895–1896.

Berlin. GIESECKE & DEVRIENT, Leipzig.

Unteres Rothliegendes.

- ru1z — Braunrothe Sandsteine und Conglomerate.
- ru1s — Braunrothe sandige Schieferthone und dünnplattige Sandsteine.
- k1 ru1γ — Anthrakosienschiefer u. graue Sandsteine mit Kalksteinflötzchen (k1).
- ru1b — Lyditconglomerate u. graue Sandsteine.
- ru1c — Braunrothe Conglomerate und Sandsteine.
- k3 ru1ξ a — Hellbraunrothe Bausandsteine mit Kalksteinflötzchen (k3) u. Anthrakosienschiefern (a).
- k4 ru1δ — Hellbraunrothe Schieferthone und Sandsteine mit Kalkflötzchen (k4)

Untere Cuseler Schichten.

- ru2z — Braunrothe Schieferthone und Sandsteine.
- s w — s = Graue Arkosesandsteine; w = Schwarze Walchienschiefer mit Kalksteinflötzchen (k5) in ru2z.
- k6 ru2ρ — Rothbraune Schieferthone und Sandsteine mit Kalksteinflötzchen (k6).
- s′ k6 a′ — Graue Arkosesandsteine m. schwarzem Schieferthon und Kalksteinflötzchen (k6) in ru2ρ.
- ru2γ — Rothbraune Conglomerate und Sandsteine.
- k7 ru2δ — Obere Bausandsteine u. rothbraune Schieferthone mit Kalksteinflötzchen (k7).
- ru2ξ a ru2δ a — Schwarze Anthrakosienschiefer (a) in ru2ξ und ru2δ.

Obere Cuseler Schichten.

Mittleres Rothliegendes.

- k8 rm1z — Walchienschiefer mit Kalksteinflötzchen (k8).
- s2 rm1z k9 — Graue Arkosesandsteine (s2) rothbraune Schieferthone, Sandsteine mit Kalksteinflötzchen (k9) in rm1z.
- bs — Dunkelbraune Schieferthone bs in rm1z.
- k10 rm1ξ — Graue Walchienschiefer und Sandsteine mit Kalksteinflötzchen (k10).

Untere Lebacher Schichten.

- rm2 k11 — Röthelschiefer und dünnplattige Sandsteine mit Kalksteinflötzchen (k11).

Obere Lebacher (Tholeyer) Schichten.

Oberes Rothliegendes.

- r01 — Kleinstückige braunrothe Conglomerate.
- r02 — Braunrothe lockere Sandsteine und sandige Schieferthone.
- r03 — Conglomerate in r02.
- k12 r02 Uka — Kalkstein und Karneol in Bänken u. Knauern in r02.

Mesovulcanische Eruptivgesteine und Tuffe.

Decken u. Lager i. d. Oberen Cuseler Schichten:
- tP — Porphyrtuffe

Decken und Lager in den Unteren Lebacher Schichten:
- Pq — Quarzporphyr, blasig z. Th.
- tP — Klein- bis grobstückige Porphyrtuffe.
- M, M_2 — M Melaphyr. M_2 Melaphyr-Mandelstein.
- k7 tM — Melaphyrtuff mit Kalksteinflötzchen (k7).

In Stöcken und Gängen:
- Pq — Quarzporphyr.
- M — Melaphyr.

Kreideformation.

- c — Quadersandstein des Cenomans.

Jüngeres Diluvium.

- dl — Lössartiger Lehm.
- dlö — Löss.
- dso — Alter Flussschotter.
- Ms — Melaphyrblöcke und Schutt auf Cuseler u. Lebacher Schichten u. auf Diluvium.

Alluvium.

- a1 — Wiesenlehm, Kiese und Sande der älteren Terrasse.
- a2 — Wiesenlehm, Kiese und Sande.
- a3 — Schuttkegel.
- Verwerfungen.
- Felsen.

In Vertrieb bei der Königl. Geologischen Landesanstalt und Bergakademie.
Berlin N 4, Invalidenstrasse 44.